

ADANI-Kohleminen-Deal:

Siemens-Chef Kaeser provoziert Umweltbewegung und Arbeiterbewegung!



Umweltgewerkschaft.org

Protest von FFF und Arbeiterbewegung zur Siemens-Hauptversammlung, Mittwoch, 5.2.20, Coubertin-Platz München (Olympiagelände), ab 8 Uhr!

- In Australien will der ADANI-Konzern nächstes Jahr die **größte Kohle-Mine der Welt** eröffnen. 60 Millionen Tonnen Kohle sollen pro Jahr gefördert, exportiert und verfeuert werden – *zusätzlich* zu der enormen Kohle-Öl-Gas-Verbrennung, die die globale Umweltkrise antreibt. **Das ADANI-Kohleprojekt ist ein riesiges Umweltverbrechen** – und SIEMENS beteiligt sich!
- Laut Kaeser ist es ein „sehr kleiner“ Auftrag in Höhe 18 Millionen €. Was heißt hier „sehr klein“? Fakt ist, dass ohne die Signaltechnik kein Kohle-Zug fährt. Und ohne Kohlezüge zum 200 km entfernten Exporthafen kein Minenbetrieb! Kaeser will schlicht die Verantwortung für dieses Menschheits-feindliche Kohleminenprojekt herunterspielen. Seine Verantwortung ist nicht „sehr klein“, sondern *sehr groß*! Sein ausdrückliches Festhalten am ADANI-Auftrag ist **eine Provokation der ganzen Umwelt- und Arbeiterbewegung!**
- In seiner Stellungnahme vom 13.1. gibt sich Kaeser als **umweltbesorgter Schützer von Arbeitsplätzen**. Das ist ein schlechter Greenwashing-Witz! Aktuell treibt Kaeser die Aufspaltung des ganzen Siemens-Konzerns voran, um noch mehr Profit zu machen. Tausende Arbeitsplätze wurden und werden zur Zeit vernichtet. Ausgerechnet im Windenergiebereich werden weitere 6000 Jobs gekappt! Der Solarbereich wurde schon vor Jahren verkauft – nicht profitabel genug! Stattdessen stieg Siemens massiv ins Fracking-Geschäft ein.

Aus der Siemens- *Belegschaft* wird dagegen schon seit Jahren die Umstellung der Produktion auf erneuerbare Energiesysteme gefordert!

- Die **Fridays-For-Future-Bewegung** hat völlig zu Recht **Siemens ins Visier genommen**.

Siemens-Vorstand ist aber nicht gleich Siemens-Belegschaft!

Konzerne, Banken und rechte Regierungen sind die **Verursacher** der globalen Umweltkrise. Auch Thyssen-Krupp, BASF und viele andere Welt-Konzerne stecken tief im Kohle-Öl-Gas-Geschäft. Ihnen muss das Handwerk gelegt werden, um die Erde vor dem Kollaps zu retten. Es ist **eine System-Frage!** Die Arbeiterbewegung kämpfte von Anfang an gegen den Kapitalismus und seine zerstörerischen Folgen.

- Weltweit verbundene Konzern-Belegschaften sind heute die stärkste Kraft zur **Gesellschaftsveränderung**. Längst sind alle technischen und wissenschaftlichen Möglichkeiten für eine neue Welt vorhanden – sie muss aber gegen den heftigen Widerstand kapitalistischer Umweltzerstörer erkämpft werden! Arbeiterbewegung und Umweltbewegung *gemeinsam* für eine von Ausbeutung befreite Gesellschaft!

Die Umweltgewerkschaft fordert:

- **Rückzug vom ADANI-Vertrag!** ► **Rücktritt von Kaeser!**

Das bedeutet *tatsächliche* Solidarität mit den Opfern der gigantischen Waldbrände in Australien und den dortigen Massenprotesten zum **Stopp des ganzen ADANI-Projekts!**



V.i.S.d.P.: M. Ramaswamy, mkr@ug-buvo.de



Umweltgewerkschaft:
QR-Code führt zum
Mitgliedsantrag!